

Caritas in Vielfalt



Caritasverband
Wuppertal/Solingen e.V.

CARITAS IN VIELFALT – EINHEIT IN VIELFALT

Menschen sind vielfältig. Und jeder Mensch ist so, wie er ist, einzigartig. Wir unterscheiden uns in unserer kulturellen und religiösen Zugehörigkeit, in Geschlecht, Lebensform, sexueller Identität, Alter, Weltanschauung, körperlichen Merkmalen, sozialem Status, Bildung und vielem mehr.

Diese Vielfalt macht auch die Menschen aus, die in unseren Arbeitsfeldern tätig sind. Uns alle aber verbindet das zentrale Motiv unseres Handelns auf der Basis unseres Leitbildes: die Nächstenliebe – lat. Caritas – als das Markenzeichen der Kirche. Diese persönliche Haltung unserer Mitarbeitenden ist für uns genauso wichtig wie ihre berufsbezogene Fachlichkeit und Kompetenz.

Die Vielfalt der Menschen, die bei uns arbeiten, ist für uns Bereicherung und zugleich Herausforderung.

Sie will gestaltet sein und stellt uns immer wieder vor die Frage: Wie gehen wir als katholische Caritas mit der Vielfalt unserer Mitarbeitenden um?

Muss man bei der Caritas katholisch oder zumindest getauft sein? Dürfen Menschen, die wieder heiraten, bei der Caritas arbeiten? Was geschieht, wenn eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter aus der Kirche austritt? Kann ich offen zu meiner Homosexualität stehen? Diese Fragen

bewegen viele unserer Mitarbeitenden und diejenigen, die sich für einen Arbeitsplatz bei der Caritas interessieren. Wir versuchen in dieser Broschüre, darauf Antworten zu geben. Kurz und verständlich.

Die Gestaltung einer „Caritas in Vielfalt“, also eines Miteinanders in Vielfalt, ist nie abgeschlossen. Wir sind auf Grundlage der katholischen Grundordnung eine „bunte“ Dienstgemeinschaft – unabhängig von ethnischer Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer Herkunft und körperlichen bzw. geistigen Fähigkeiten. In unserem Caritasverband wollen wir zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit Religion, Spiritualität, Werten und Menschenbild ermutigen. In diesem Dialog wollen wir die persönliche Haltung und die christlich geprägte Professionalität unserer Mitarbeitenden fördern und unsere Organisation zu einer „Einheit in Vielfalt“ weiterentwickeln. Vielfalt hört bei uns dort auf, wo die Würde und Rechte anderer beschnitten oder verletzt werden (z. B. Sekten, rassistische Haltung etc.). Wir laden alle Mitarbeitenden in ihrer Vielfalt ein, diesen gemeinsamen Lernweg mitzugestalten.



Dr. Christoph Humburg
Caritasdirektor, Vorstand



Dr. Wolfgang Kues
Vorstand



IN ALLER KÜRZE: WAS GILT IN DER **PRAXIS**?

Hier finden Sie Antworten auf Fragen, die uns gestellt werden. Natürlich erhebt diese Zusammenstellung keinen Anspruch vollständig zu sein. So werden in Zukunft sicher noch weitere Aspekte von Vielfalt hinzukommen. Auch wurde auf die Darstellung spezifischer, nur selten auftretender Sonderfälle verzichtet. Diese liegen nach kirchlichem Arbeitsrecht v. a. bei „schwerwiegenden Loyalitätsverstößen“ vor. Deshalb: Wenn Sie Fragen oder Unsicherheiten haben, kommen Sie bitte auf uns zu.



DÜRFEN NUR **KATHOLIKEN** BEI DER CARITAS ARBEITEN?

Nein. In religiöser und weltanschaulicher Vielfalt zusammen zu arbeiten, sehen wir als eine positive Stärke des Verbandes. Nur so ist es möglich, den Auftrag der Caritas in einer pluralen Welt zu erfüllen. Wichtig sind die innere Einstellung und das tatsächliche Handeln der Mitarbeitenden. Daher ist die Anstellung von Menschen ohne oder mit anderer Religionszugehörigkeit je nach Aufgabe und Funktion möglich. Führungskräften kommt eine besondere Verantwortung für die christliche Prägung der Caritas zu. Daher müssen diese in der Regel katholisch oder Mitglied einer der anderen christlichen Kirchen sein.



ICH BIN **NICHT GETAUFT** – BIN ICH DA BEI DER CARITAS FALSCH?

Auch Menschen, die nicht getauft sind, können beim Caritasverband arbeiten, wenn sie die in unserem Leitbild beschriebenen Ziele und Werte der Caritas in Wort und Tat mittragen und ihren religiös-kirchlichen Charakter respektieren. Auch hier gilt: Führungskräfte müssen in der Regel katholisch oder Mitglied einer der anderen christlichen Kirchen sein.



ICH WILL MICH **SCHEIDEN**
LASSEN. MUSS ICH JETZT UM
MEINEN ARBEITSPLATZ
FÜRCHTEN?

Nein. Eine Scheidung hat keine arbeitsrechtlichen Konsequenzen.

ICH BIN GESCHIEDEN UND
MÖCHTE **WIEDER HEIRATEN**.
HABE ICH NOCH EINE CHANCE
BEI IHNEN?

Wenn jemand wieder heiratet, ist dies kein Hinderungsgrund für die Anstellung oder Weiterbeschäftigung. Für den Caritasverband ist vielmehr eine Haltung des Vertrauens und Respekts vor der persönlichen Lebensführung der Mitarbeitenden wichtig.



ICH BIN **HOMOSEXUELL**.
ICH LEBE IN EINER GLEICH-
GESCHLECHTLICHEN PARTNER-
SCHAFT.
IST DAS VEREINBAR MIT EINER
ARBEIT BEI DER CARITAS?

Homosexuelle Mitarbeitende gehören selbstverständlich zur Dienstgemeinschaft. Das gilt auch für jene, die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft/Zivilehe leben. Die individuelle sexuelle Orientierung spielt für die Beschäftigung im Caritasverband Wuppertal/Solingen keine Rolle.



ICH BIN AUS DER KIRCHE AUSGETRETEN. WAS JETZT?

Durch einen Kirchenaustritt distanzieren Sie sich von der Kirche. Die Caritas ist ein Teil der Kirche. Somit stellt sich die Frage: Können und wollen Sie dennoch die Ziele und Werte der Caritas loyal mittragen und nach außen vertreten? Dabei ist uns bewusst, dass die Gründe für einen Kirchenaustritt sehr vielschichtig sein können. Eine Entscheidung fällt nach einem persönlichen Gespräch durch den Vorstand.

KANN ICH WIEDER IN DIE KIRCHE EINTRETEN? WIE GEHT DAS?

Ein Wiedereintritt in die Kirche ist möglich. Wenn Sie dies wollen, wenden Sie sich bitte an Ihren Pfarrer vor Ort. Hier erhalten Sie die notwendige Unterstützung. Gerne beantworten auch wir Ihnen erste Fragen.



**KANN JETZT JEDE/R BEI
DER CARITAS ARBEITEN?
WIRD JETZT ALSO ALLES
BELIEBIG?**

Es ist uns bewusst: Vielfalt ist nicht einfach von vornherein gut. Wer beispielsweise einer Sekte angehört, menschenfeindliche, rassistische oder erniedrigende Meinungen vertritt oder Kirche und Religion verhöhnt, kann nicht beim Caritasverband arbeiten.

ZUSAMMENARBEIT IN VIELFALT – EIN ZIEL UNSERER **WERTVOLLEN** **FÜHRUNGSARBEIT**

Die Werte, die einer Organisation wichtig sind, werden für die Mitarbeitenden nicht zuletzt am Verhalten der Führungskräfte spürbar und erlebbar. Deshalb gelten beim Caritasverband Wuppertal/Solingen verbindliche Führungsgrundsätze. Loyalität, Wertschätzung, Christlichkeit, Ehrlichkeit und Menschlichkeit sind nur einige der Werte, auf die sich unsere Führungskräfte verständigt haben. Besonderen Wert legen wir in der Mitarbeiterführung auch darauf, eine zielorientierte Zusammenarbeit in Vielfalt zu fördern, um so die Talente und Kompetenzen aller Mitarbeitenden bestmöglich zur Entfaltung zu bringen.

WAS MACHT DIE **IDENTITÄT** VON CARITAS AUS?

Ohne Ausnahme. Ohne Bedingung. Gottes Liebe gilt allen Menschen. Diese universale Liebe Gottes für möglichst viele Menschen erfahrbar zu machen – das macht die Identität und die Glaubwürdigkeit von Caritas aus. Das Handeln und die Botschaft Jesu geben uns hierfür Orientierung.

SIE HABEN NOCH **FRAGEN?**
UNSICHERHEITEN?
SIE WÜNSCHEN EINE KLÄRUNG?
DANN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Karin Berges

Caritasverband Wuppertal/Solingen e. V.

Human Resource Management

Kolpingstraße 13

42103 Wuppertal

Tel.: 0202 3890324

E-Mail: karin.berges@caritas-wsg.de



Caritasverband
Wuppertal/Solingen e.V.

Herausgeber:

Caritasverband Wuppertal/Solingen e. V.

Kolpingstraße, 42103 Wuppertal

Tel.: 0202 389030

E-Mail: info@caritas-wsg.de

www.caritas-wsg.de

Wir danken dem Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V. für die freundliche Genehmigung, uns an ihre Broschüre „Caritas in Vielfalt“ anzulehnen.

Fotos (Agenturfotos – mit Models gestellt): iStockphoto, adobestock_Jacob_Lund (Titelbild)
Gestaltung: Wolfgang Strobel, Nürtingen, info@agentur-strobel.de